

Mitgliederfachbeitrag von Kim Weinand

IT-Security – Nichts für IT-Fuzzis, sondern pure Chefsache!

Der Fortbestand und Erfolg eines Unternehmens hängt heutzutage in einem hohen Maße von der Sicherheit und Zuverlässigkeit moderner IT-Systeme ab.

Wenn ein Informatiker von Computersicherheit und Datensicherung spricht, hört ihm nur selten jemand zu. Wenn man aber die Schlagworte Verfügbarkeit, Ausfallkosten und Risikomanagement wählt, weiss jeder Unternehmer sofort wie wichtig das Thema für ihn ist.

Der Absturz eines Büro-PCs ist nicht weiter tragisch. Fast jeder von uns hat es bereits erlebt. Man startet den PC wieder neu und kann im besten Fall sofort weiterarbeiten.

Was aber, wenn der PC nicht wieder startet und es der unternehmensweite Datei-Server ist?

Oder es ist zufällig genau der PC, auf dem die gesamte Buchhaltung oder andere geschäftskritische Daten gespeichert sind?

Haben Sie schon einmal versucht, mehrere Stunden oder sogar einen Tag ohne diese Daten auszukommen? Ohne Internet? Ohne eMails?

Nicht selten kann ein solcher Ausfall die Produktivität mehrerer Mitarbeiter beeinträchtigen oder vollkommen zum Erliegen bringen. Bei längerem Ausfall oder bei nicht wiederherstellbaren Daten kann durchaus die Existenz eines Unternehmens ernsthaft gefährdet werden.

Aktuelle Studien belegen, dass in vielen deutschen Unternehmen zu sorglos mit dem Thema umgegangen wird. Häufig fehlt den Firmen bei Feuer, Stromausfall, Überspannungsschäden oder Hackerangriffen ein Notfallplan.

In fast 50% der mittelständischen und kleineren Betrieben bestehen eklatante Sicherheitsmängel.

In vielen dieser Unternehmen würde ein Brand oder der Diebstahl der IT-Geräte das Unternehmen nachweislich so stark schädigen, dass sich die Firma nie wieder davon erholen würde.

Durch Studien ist belegt, dass Unternehmen, die durch eine Katastrophe wichtige Daten unwiderruflich verloren haben, innerhalb der nächsten 2 Jahre ihre Geschäftstätigkeit vollkommen aufgeben mussten.

Es rechnet sich, im Vorfeld ein Standard-

Sicherheitsniveau aufzubauen und Firmendaten sowohl gegen Angriffe durch Viren und Trojaner als auch gegen Hardwarefehler und menschliche Fehlerquellen zu schützen.

Nur eine umfassende und ganzheitliche Sicherheitsstrategie kann Firmen vor größeren Datenverlusten schützen und auch im Notfall für Klarheit und einen geregelten Ablauf sorgen.

Das Thema IT-Security ist Chefsache, und sollte von keinem Unternehmer blind auf andere Mitarbeiter delegiert werden. Überzeugen Sie sich regelmäßig von der Sicherheit Ihres Systems. Sorgen Sie heute vor, damit man sich nicht morgen um Sie sorgen muss.

Als Kaufmann sind SIE gesetzlich dazu verpflichtet, eine Sorgfaltspflicht bezüglich Ihrer Tätigkeit zu wahren. **§ 43 Abs. 1 GmbHG; §91 Abs. 2 AktG.**

Dazu gehört unter anderem die Pflicht zur regelmäßigen Datensicherung bzw. zu einem angemessenen Risikomanagement.

SIE müssen alles Notwendige zum Schutz des Betriebsablaufes tun, ansonsten können Sie bestraft und für die Schäden haftbar gemacht werden.

Und wie bei allem gilt auch hier: „Unwissenheit schützt vor Strafe nicht“!

Autor: Kim Weinand



Referent für Informationstechnologie, verbandsgeprüfter und anerkannter EDV-Sachverständiger

eMail: Weinand@ITworks-Online.de

Web: <http://www.ITworks-Online.de>

Mitglieder stellen sich vor!

Sie wollen mehr über unsere Mitglieder oder Ihre Kollegen erfahren? Schauen Sie in unsere neue Magazinrubrik:

„Mitglieder stellen sich vor!“

Mitglieder und Partner, welche sich mit einem Beitrag an der Gestaltung unseres Magazins beteiligen, sind hier mit Ihrem Profil oder einer Anzeige zu finden.



IT-Security -
Nichts für IT-Fuzzis

„IT-Security -
In fast 50%
der mittelständischen
und
kleineren Betrieben
bestehen
eklatante
Sicherheitsmängel.“



Sind Ihre Daten sicher?